

„Auferstehung“ 2009

in Kombination mit den Versen „neuschöpfung“ von engelbert birkle

Prof. Dr. M.-A. Bäuml-Roßnagl



neuschöpfung

und da

unsagbar

fülle

in vollendung

erhoben

ins tanzende licht

ganz im glanz

all das

engelbert birkle

Mit diesem Auferstehungsbild verbindet die Künstlerin anne ross (ihr Künstlerpseudonym) Himmel und Erde, die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tode, die Verheißung der Erlösung und die Schöpfung als Auftrag, allen Menschen und Lebewesen ein würdiges Leben auf der Erde zu belassen. Die spannungsvollen Farbschwingungen vermitteln gleichsam zwischen Erde und Himmel. Die Spiegelungen und gekreuzten goldenen Linien zeichnen den Lebensweg von Jesus Christus als leidender, gekreuzigter Mensch. Mit einer hellblauen Spiegelung um die blutroten Wellenlinien herum erinnern sie an das Antlitz Jesu im Grabtuch und die Überwindung des Todes durch Christus. Als Auferstandener ist Jesus Christus symbolisiert in einer weißen Lichtaura, die im tiefblauen zweifachen Himmelsbogen mit goldenen Lichtspots in den ‚doppelten Himmel‘ der ‚neuschöpfung‘ überfließt.

Ausstellungsobjekt der Kunst-Installation PASCHA DOMINI 2012 in Neusäss vom 23. 3. Bis 15. 4. 2012
Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl und Pfarrer Engelbert Birkle